

Besser schwimmen als nur baden

Die Wasserwacht Heroldsberg sorgt mit Aktionstag für mehr Sicherheit im Wasser

HEROLDSBERG – Mit einem aktuellen „Tag des Schwimmabzeichens“ hat die Wasserwacht Heroldsberg dafür gesorgt, dass vor allem junge „Wasserratten“ ihre Schwimmkompetenz beweisen konnten.

Die derzeitige Entwicklung, dass immer weniger Kinder richtig schwimmen können und dadurch auch die Zahl der Badeunfälle ständig zunimmt, ist laut Wasserwacht besorgniserregend. Es gibt immer mehr reine Spaßbäder, die so wichtige Kulturtechnik des Schwimmens bleibt auf der Strecke.

Mit einem speziellen regelmäßigen Aktionstag möchte hier die Wasserwacht im Heroldsberger Schlossbad

diesem unglücklichen Trend entgegensteuern. Bereits seit über zehn Jahren bietet das engagierte Team im BRK den „Tag des Schwimmabzeichens“ an – in diesem Jahr wurde er unter dem Motto „Schwimmen ist mehr als baden gehen“ sogar bayernweit durchgeführt.

Die Idee zu diesem Aktionstag hatte Armin Kierner von der Heroldsberger Wasserwacht. Er tat sich damals mit der Bezirksausbilderin Marianne Ascher-Mehl aus Neunkirchen a.Br. zusammen und entwickelte mit ihr das Konzept zu einem richtigen Abzeichen-Event. „Wir wollen mit dem Aktionstag dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche ihre Schwimmleistung einschätzen können und mit dem

Schwimmabzeichen einen Anreiz haben, noch besser zu werden.“

Beim „Tag des Schwimmabzeichens“ im Schlossbad ist jeder willkommen, natürlich auch Erwachsene. Erfahrene Wasserwachtler nehmen die Schwimmabzeichen ab, je nach Leistungsgrad vom Seepferdchen bis zum goldenen Schwimmabzeichen, erklärt der Vorsitzende der Wasserwacht Heroldsberg. Und wenn das Wetter passt, können dort an einem Aktionstag auch mal bis zu 70 Abzeichen erworben und ausgegeben werden.

Dieser Erfolg überzeugte die bayerische BRK-Zentrale und sorgte dafür, dass der Schwimmabzeichentag heuer in rund 100 Bädern im Freistaat angeboten wurde.



Erfolgreiche Aktion seit über zehn Jahren: Eine Reihe von Schwimmabzeichen konnten die Aktiven der Wasserwacht Heroldsberg vor allem an Kinder und Jugendliche ausgeben.

Foto: Tilmann Ochner